

Aufgaben und Ziele des Verbandes

Der Verband Hessischer Hundeschulen und Tierpensi-onen e.V. ist ein Zusammenschluss von Hundeschulen und Hundepensionen in Hessen, Bayern, Rheinland Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Die angeschlossenen Hundeschulen sichern eine fundierte Grundausbildung aller Hunde, egal welcher Rassen, und deren Besitzer mit einem klar definierten Leistungsangebot. Es reicht nicht aus den Hund zu füttern, zu pflegen und ihm eine Unterkunft zu bieten! Die fundierte Ausbildung des Hundes und des Hundehalters hat in der heutigen Zeit eine besonders hohe Priorität, da unsere Gesellschaft beim Thema Hund immer sensibler reagiert und der Hund auf Anforderungen reagieren muss, die ihm von der Natur nicht gegeben sind.

Die Hundeschulen des Verbandes ermöglichen eine Reihe von sachgemäß durchgeführten Prüfungen, um den Leistungsstand von Hund und Hundeführer immer wieder zu fixieren. Die Ausbildung von Trainern der Hundeschulen und Pensions-Inhabern beinhaltet den Erwerb der Sachkunde des Landes Hessen und den § 11 des Tierschutzgesetzes. Es ist immer möglich, sich schon vor der Anschaffung des Hundes an die ausgebildeten Partner des Verbandes Hessischer Hundeschulen zu wenden. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Die Hundeschulen des Verbandes, arbeiten mit einem strukturiertem Kurs -Angebot, denn es ist extrem wichtig, dass Hunde und Ihre Hundeführer weder über- noch unterfordert werden.

Welpenstunde/ Kurs:

Sozialisierung und Erlernen von ersten Grundbegriffen und Verhaltensregeln Welpen und Junghunde/Kurse:

Grundlagen der Erziehung, Fortführung der Sozialisierung, spielerisches Umsetzen des Erlernten aus der Welpenstunde, konsequentes Korrigieren von Fehlverhalten

Grundkurs:

Beginn der Ausbildung zum Familienbegleithund (zum zuverlässigen Familienbegleithund)

Fortführende Kurse:

Individuelle Kurse, die auf die genauen Bedürfnisse von Hund und Hundeführer abgestimmt

sind.

Sonderdienstleistungen:

Beratung beim Welpen und Hundekauf Einzelausbildungen auf besonderen Wunsch des Hundehalters, Arbeit mit dem Problemhund, Vorbereitung auf Wesenstest und Sachkunde.

Leistungen der Tierpensionen

Der Anspruch im Bereich der Tierpensionen ist durch die Mobilität der Menschen ein Anderer geworden. Die Unterbringung des Hundes in einer kompetent geführten Tierpension ermöglicht auch alleinstehenden Menschen, sich den Wunsch nach einem Tier zu erfüllen. Die Voraussetzung für Inhaber von Tierpensionen des Verbandes Hessischer Hundeschulen ist die Erfüllung der Sachkunde des Landes Hessen sowie des §11 des Tierschutzgesetzes (Haltung und

Umgang mit Tieren). Die Tierpensionen des Verbandes nehmen alle Hunde, rassenunabhängig, auf.

Die Unterbringung erfolgt je nach Wunsch des Tierbesitzers in Einzel- oder Mehrfachzimmern oder Zwingern.

Das Dienstleistungsangebot des Verbandes Hessischer Hundeschulen und deren Tierpensionen:

- Betreuung von Tageshunden und Übernachtungsgästen

- Tägliche Spaziergänge

- Gruppen- oder Einzelhaltung

- Beheizte Innenräume -Außenzwinger mit isolierten Schlafhütten

- Eingezäunte Ausläufe

- Regelmäßige Betreuungszeiten durch ausgebildetes Personal!

- Hochwertiges Futter

- Überprüfung des Impfstatus und Vorhandensein einer Haftpflichtversicherung

- Tierärztliche Versorgung bei Bedarf

Leistungen des Verbandes

Weiterbildung:

Hier werden sowohl betriebswirtschaftliche Themen wie Steuer, Marketing und Formularwesen für die Hundeschule, aktuelle Themen als auch praktische Themen wie Sonderkurse für die Hundeschule z.B. Jugendarbeit angeboten.

Prüfungsordnung, Prüfungen

Für den Hundebesitzer, der die Ausbildung seines Hundes als ernstgemeintes Hobby betreiben möchte, bieten die Hundeschulen ein breites Angebot von Aktivitäten für den Hund. Durch das Ablegen von Prüfungen kann der Hundeführer seine Leistung und die des Hundes bewerten

Die Prüfung mit dem Hund kann von Jugendlichen ab 12 Jahren abgelegt werden und ist eine optimale Maßnahme, um junge Menschen und den Hund zu einem Team heranzubilden. Diese Prüfungen werden von qualifizierten Leistungsrichtern des Verbandes abgenommen. Als Einstiegsprüfung bietet der Verband die „Familienbegleithundeprüfung“ an. In dieser Prüfung werden die Leinenführigkeit, das Sitz aus der Bewegung, das Platz aus der Bewegung, das Ablegen des Hundes und ein Verkehrsteil geprüft. Es folgt die Begleithundeprüfung: Zusätzlich zur vorausgegangenen Prüfung wird eine Freifolge des Hundes abverlangt. Der Hund läuft ohne Leine mit dem Hundeführer ein bestimmtes Laufschemata und die Ablage des Hundes

erfolgt ohne Leine.

Folgende Prüfungen bietet der Verband weiterhin an:

Sporthund 1 u. 2, Sechskampf mit dem Hund, Fährtenhund 1 u. 2, Fährte F1 u. F2, Ausdauerprüfung, Hundeführerschein des Verbandes Hessischer Hundeschulen, Eignungstest Rettungssporthund, Rettungshundtauglichkeit, Rettungshund 1-3, Mantrailer 1 - 3

Sarah Dubowy

1. Vorsitzende

Verband Hessischer Hundeschulen und Tierpensionen e.V.